

Bewertung der aus dem städtischen Haushalt gewährten Zuschüsse bezogen auf das Jahr 2006 - Bereich Soziales

Produktgruppe: 005 520 - Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft
 Produkt: 005 520 010 - Seniorenarbeit in fremder Trägerschaft
 Zuschuss: Zuschüsse für Seniorenarbeit

Art des Zuschusses	Zuschussanplänger	geförderte Institutionen	Rechnungsergebnis 2006 (Wert 2005)					Bewertung des Zuschusses bezogen auf das Jahr 2006	Ansatz 2007 (Wert 2006) gesamt in €
			Gesamt in €	davon für genannten Träger in €	Berechnungs- einheit	Anzahl	Ø Zuschuss pro Fall in €		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zuschüsse für Seniorenarbeit, davon			277.252 (287.232)					Die Begegnungsstätten tragen dazu bei, Eigenaktivität und Kompetenz der "Nutzerinnen und Nutzer" zu stärken, in dem Seniorinnen und Senioren aktiv in die tägliche Umsetzung der unterschiedlichen Aktivitäten eingebunden werden. Die Arbeit der Begegnungsstätten wirkt insofern nicht nur passiv konsumierend, sondern belebt in hohem Maße die Mitgestaltungsmöglichkeit der Zielgruppe.	275.000 (304.000)
pauschalierte Personal- und Sachkostenförderung für Altenbegegnungsstätten	Träger der Begegnungsstätten	6 Begegnungsstätten		266.664 (277.240)	Begegnungs- stätte	6 (6)	44.444 (46.206)	Es fanden in den Altenbegegnungsstätten ca. 88.000 Kontakte statt. Wie viele Senioren damit erreicht wurden, wurde nicht ermittelt. Mit der vorhandenen Angebotssstruktur konnten im Wesentlichen die Bedarfe angemessen aufgegriffen werden.	280.000
Festbetragsförderung für Altenclubs	Träger der Altenclubs	40 Altenclubs		9.994 (9.992)	Altenclub	40 (41)	250 (244)	wöchentlich bis monatliche Angebote, insbesondere für Hochbetagte; Vermittlung von Vereinsantrag und Sicherung von Sozialkontakten; 1.047 Veranstaltungen mit 862 Teilnehmenden insgesamt ca. 28.500 Veranstaltungsteilnehmern; mit der vorhandenen Angebotsstruktur konnten im Wesentlichen die Bedarfe angemessen aufgegriffen werden.	15.000
Nettozuschuss			277.252 (287.232)	276.658 (287.232)					275.000 (304.000)

Bewertung der aus dem städtischen Haushalt gewährten Zuschüsse bezogen auf das Jahr 2006 - Bereich Soziales

Hinweis: ab 01.01.2007 ist der Rheinisch-Bergische Kreis für diese Aufgabe zuständig, eine Einordnung in den städt. Produktkatalog entfällt daher

Zuschuss: Zuschüsse zur Betreuung von Nichtsesshaften

Art des Zuschusses	Zuschussempfänger	geförderte Institutionen	Rechnungsergebnis 2006 (Wert 2005)					Bewertung des Zuschusses bezogen auf das Jahr 2006	Ansatz 2007 (Wert 2006) gesamt in €
			Gesamt in €	davon für genannten Träger in €	Berechnungs- einheit	Anzahl	Ø Zuschuss pro Fall in €		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zuschüsse Beratungsstelle für Nichtsesshafte - Wohlfahrtspflege, davon			48.212 (45.592)						0 (50.000)
Förderung sozialpädagogisch betreute Wohngruppen gemäß § 67 SGB XII (50 % PK von 0,5 Stelle)	Caritas RheinBerg (Netzwerk Wohnungsnot)	1 Wohngruppe		15.678 (14.904)	Platzzahl	6 (0)	2.613 (2.484)	Es besteht nach wie vor eine 100% ige Auslastung des Hilfsangebotes. Die Teilnehmenden wurden unterstützt u.a. bei der Erlangung neuen Wohnraums, dem Training mietfähigen Verhaltens, der Alltagsbewältigung im Wohnumfeld, der Erlangung einer Tagesstrukturierung, der Regelung eigener finanzieller Angelegenheiten (Überblick über finanzielle Situation, Analyse und Korrektur des eigenen Konsumverhaltens, Training einer angemessenen Haushaltsführung, Schuldenklärung), in Fragen der Gesundheitsvorsorge und -wiederherstellung, sowie bei der (Wieder-)herstellung eines sozial integrativen Netzwerks. Bei allen Teilnehmenden hat sich die Wohnsituation nachhaltig stabilisiert bzw. verbessert, sowie die allgemeine Lebenssituation positiv entwickelt. Von den neun Teilnehmenden im Jahr 2006 hatten acht bei Hilfen oder am 31.12.2006 eigenen Wohnraum gefunden.	
Förderung der Fachberatungsstelle gemäß § 67 SGB XII (20 % der vom LVR anerkannten Personal- und Sachkosten)	Caritas RheinBerg (Netzwerk Wohnungsnot)	Anlauf- und Beratungsstelle		32.534 (30.688)	beratene Person	211 (ca. 200)	154 (154)	In 2006 fanden 1387 Beratungsgespräche statt. Vielfach konnte durch frühzeitige und gezielte Hilfen der Wohnraumverlust abgewendet oder neuer Wohnraum angeietet werden. Neben positiven Auswirkungen für die Betroffenen half dies, höhere Kosten für die Allgemeinheit zu vermeiden. Die beiden Tagesaufenthalte in Bergisch Gladbach und Rösrath wurden zusammen 2983 mal frequentiert.	
Nettozuschuss			48.212 (45.592)	48.212 (45.592)					0 (50.000)

Bewertung der aus dem städtischen Haushalt gewährten Zuschüsse bezogen auf das Jahr 2006 - Bereich Soziales

Hinweis: ab 01.01.2007 ist der Rheinisch-Bergische Kreis für diese Aufgabe zuständig, eine Elnordnung in den städt. Produktkatalog entfällt daher

Zuschuss: Zuschuss zu Maßnahmen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Netzwerk Wohnungsnot)

Art des Zuschusses	Zuschussempfänger	geförderte Institutionen	Rechnungsergebnis 2006 (Wert 2005)					Bewertung des Zuschusses bezogen auf das Jahr 2006	Ansatz 2007 (Wert 2006) gesamt in €
			Gesamt in €	davon für genannten Träger in €	Berechnungs- einheit	Anzahl	Ø Zuschuss pro Fall in €		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Festbeitragszuschuss gem. Leistungsvereinbarung für die Fahrradwerkstatt RADWERK	Netzwerk Wohnungsnot RheinBerg	Trainingsplätze	10.524 (25.955)		Teilnehmer	19 (17)	554 (1.527)	Im Jahr 2006 haben 19 Klienten mit einer Anhäufung verschiedener Problemlagen in ihren Lebenssituationen an der Maßnahme teilgenommen. Das entspricht w/o im Vorjahr einer 100%-igen Auslastung der Trainingsmaßnahme. Über die Entwicklung der individuellen Lebenssituationen gibt der Jahresbericht 2006 des Trägers ausführlich Auskunft. (Mittteilungsvorlage mit der Drucksachen-Nr. 247/2007 zur Sitzung am 16.05.2007). Er stellt weiter fest, dass	0 (11.145)
								- sich das mehrstufige Verfahren der Trainingsmaßnahmen nach wie vor bewährt hat, - die Maßnahme sich für die Teilnehmenden als Sprungbrett in einen strukturierten und sinngebundenen Alltag bestätigt hat, dass mit der Stufe 1 der Maßnahme der Bedarf der Straßenszene erreicht wird und - den Teilnehmenden geholfen wurde, ihre psychosozialen Lebenslagen zu verbessern, Perspektiven zu finden und Entwicklungsschritte in Richtung einer eigenständigen und von Hilfen unabhängigeren Lebensführung zu gehen. Nicht zuletzt konnte die Fahrradwerkstatt auch im Jahr 2006 wieder mit ihren qualitativ hochwertigen und zuverlässigen Dienstleistungen überzeugen. Der Verkauf von Gebrauchträdern stieg gegenüber 2005 um 238 % auf 190. Die Zahl der Reparaturaufträge verringerte sich auf hohem Niveau leicht um 2,25 % auf 782.	

Bewertung der aus dem städtischen Haushalt gewährten Zuschüsse bezogen auf das Jahr 2006 - Bereich Soziales

Produktgruppe: 005 520 - Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft
 Produkt: 005 520 020 - Integration von Migranten
 Zuschuss: Zuschüsse Ausländerbetreuung

Art des Zuschusses	Zuschussempfänger	geförderte Institutionen	Rechnungsergebnis 2006 (Wert 2005)					Bewertung des Zuschusses bezogen auf das Jahr 2006	Ansatz 2007 (Wert 2006) gesamt in €
			Gesamt in €	davon für genannten Träger in €	Berechnungs- einheit	Anzahl	Ø Zuschuss pro Fall in €		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Betriebskostenzuschuss	Caritas Rheinberg	Internationale Begegnungsstätte	34.189 (34.189)					Der jährliche finanzielle Zuschuss für die Internationale Begegnungsstätte fördert das positive Miteinander ausländischer und deutscher Einwohnerinnen und Einwohner, also deren Integration in unsere Gesellschaft. Nach wie vor bietet die Internationale Begegnungsstätte den ausländischen Kulturvereinen sowohl die Möglichkeit Räumlichkeiten zu nutzen, aber auch Beratung und Begleitung der Vereine durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachdienstes für Integration und Migration bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen. Dabei ist ein Ziel, besonders in die nationalitätenspezifischen Gruppen die interkulturellen Aspekte einzubringen. Den hohen Stellenwert der deutschen Sprache für die Integration, verbunden mit der beruflichen Qualifizierung und die soziale Gruppenarbeit mit spezifischen Gruppen, wie Frauen, Senioren und Familien stellen weitere Schwerpunkte in 2006 dar. Für die Integrationsarbeit in der Stadt Bergisch Gladbach stellt die Internationale Begegnungsstätte einen wichtigen Baustein dar. (Einzelheiten zum Angebot sind der Mitteilungsvorlage mit der Drucksachen-Nr. 575/2007 zur Sitzung zu entnehmen.)	28.200 (28.000)

Bewertung der aus dem städtischen Haushalt gewährten Zuschüsse bezogen auf das Jahr 2006 - Bereich Soziales

Produktgruppe: 005 520 - Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft
 Produkt: 005 520 030 - Verbraucherberatung
 Zuschuss: Zuschuss Verbraucherberatungsstelle

Art des Zuschusses	Zuschussanplänger	geförderte Institutionen	Rechnungsergebnis 2006 (Wert 2005)					Bewertung des Zuschusses bezogen auf das Jahr 2006	Ansatz 2007 (Wert 2006) gesamt in €
			Gesamt in €	davon für genannten Träger in €	Berechnungs- einheit	Anzahl	Ø Zuschuss pro Fall in €		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Betriebskostenzuschuss gemäß Vertrag	Verbraucherzentrale NRW	Verbraucherbera- tungsstelle Borgloch Gladbach	60.000 (60.000)			13.868 (13.757)	4,30 (4,33)	Im Jahr 2006 haben noch mehr Bürgerinnen und Bürger das Angebot der Verbraucherberatung wahrgenommen, um sich z.B. über die massenhafte unerwünschten Annäherungen von Werbemitteln für Telekommunikationsdienste oder Glücksspiele, über steigende Energieversorgungspreise, über die insgesamt knapper werdenden Einkommen o.ä. zu informieren. Zu den vielen Fragen des Verbraucheralltags bietet die Verbraucherberatung anbieterunabhängige Informationen und bürgerlich kompetente rechtliche Hilfestellung.	60.000 (60.000)
Beihilfen anderer Kommunen			10.000 (15.000)					(Zur umfassenden Information wird auf den Jahresbericht 2006 verwiesen, der der Einladung zur Sitzung des Sozialausschusses am 5. September 2007 als Anlage beigefügt war, s. Drucksachen-Nr. 435/2007 - Mitteilungen des Bürgermeisters)	10.000 (10.000)
Nettozuschuss			50.000 (45.000)						50.000 (50.000)

Bewertung der aus dem städtischen Haushalt gewährten Zuschüsse bezogen auf das Jahr 2006 - Bereich Soziales

Hinweis: Im Haushalt 2008 sind für diese Maßnahme keine Mittel mehr veranschlagt, eine Einordnung in den städt. Produktkatalog entfällt daher

Zuschuss: Personalkostenzuschuss Progymnasium

Art des Zuschusses	Zuschussempfänger	geförderte Institutionen	Rechnungsergebnis 2006 (Wert 2005)					Bewertung des Zuschusses bezogen auf das Jahr 2008	Ansatz 2007 (Wert 2006) gesamt in €
			Gesamt in €	davon für genannten Träger in €	Berechnungs- einheit	Anzahl	Ø Zuschuss pro Fall in €		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Personalkostenförderung	Progymnasium o.V.	Progymnasium	42.197 (36.250)					Es wurde kein Wirkungsziel mit dem Träger vereinbart. Die Arbeit des Vereins (Behindertenhilfe, Seniorenarbeit, Bürgerzentrum) konnte fortgeführt werden. Insbesondere die großen Bauprojekte konnten geschultert werden.	40.000 (40.000)

Bewertung der aus dem städtischen Haushalt gewährten Zuschüsse bezogen auf das Jahr 2006 - Bereich Soziales

Hinweis: ab 01.01.2007 ist der Rheinisch-Bergische Kreis für diese Aufgabe zuständig,
eine Einordnung in den städt. Produktkatalog entfällt daher
Zuschuss: Betriebskostenförderung Frauenberatung

Rechnungsergebnis 2006 (Wert 2005)									
Art des Zuschusses	Zuschussempfänger	geförderte Institutionen	Gesamt in €	davon für genannten Träger in €	Berechnungseinheit	Anzahl	Ø Zuschuss pro Fall in €	Bewertung des Zuschusses bezogen auf das Jahr 2006	Ansatz 2007 (Wert 2006) gesamt in €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Betriebskostenförderung	Frauen helfen Frauen e.V., Frauen-Zimmer o.V.	Frauenberatungsstellen in Bergisch Gladbach und Burscheid	51.000 (62.000)		Beratung Frau	583 (520)	87 (119)	Die endgültige Abrechnung des Zuschusses bezogen auf die tatsächliche Nutzung nach Herkunftsort erfolgt in 2007. Die gestiegene Zahl von Frauen, die die Beratung in Anspruch nahmen, belegt Akzeptanz und Bedarf dieses Angebots. Die Beratungsstellen decken einen geschlechtsspezifischen Bedarf ab, der durch die übrigen soziale Infrastruktur nicht befriedigt werden kann. Durch ständigen Austausch zwischen den Trägern und öffentlicher Hand (früher: Stadt; jetzt: Kreis) wird vermieden, dass konkurrierende Angebote zu Regelinrichtungen vorgehalten werden.	entfällt (51.000)
Ersatzen anderer Kommunen für Frauenberatung			31.441 (38.120)					Ersatzen der kreisangehörigen Kommunen des Kreises nach ihrem Anteil an der weiblichen Bevölkerung: Odenthal 2.830 €; Burscheid 3.443 €; Leichlingen 5.095 €; Overath 4.850 €; Rösrath 4.937 €; Wermelskirchen 6.716 €; Kürten 3.570 €.	entfällt (38.700)
Nettozuschuss			19.559 (23.880)						entfällt (12.300)